

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich Hans Böhm Wilhelm Adamez

19. August 1948

Blatt 1138

In Meidling blüht wieder der Flieder

Obwohl die Wiener Kleingärtner ihr Obst noch nicht restlos geerntet haben, bemerken die Züchter an einigen Bäumen Ansätze zur neuen Blüte. An der Alten Donau und auch in anderen Gegenden gibt es Apfelbäume, an denen vereinzelt die rosigen Knospen wieder aufblühten. Auch in den Wiener Parkanlagen wurde diese seltene Erscheinung an Bäumen und Sträuchern beobachtet. In der Nähe der Philadelphiabrücke haben sich gestern zwei Akazienbäume in Blüten gehüllt und im Meidlinger Theresienpark überraschte die Fußgänger sogar ein zum zweitenmal aufgeblühter weißer Fliederstrauch. Es handelt sich um eine äußerst seltene Naturerscheinung, die in Wien - wie Fachleute behaupten - durchschnittlich einmal in zehn Jahren vorkommt. Ein Kastanienbaum im Stadtpark, der ansonsten jedes Jahr im Spätsommer zum zweiten Mal aufblüht, zeigt dagegen heuer noch keine neuen Knospen.

Im Rathaus wird gefilmt

Dieser Tage vollendet die Belvedere-Filmgesellschaft in einigen Prunkräumen des Wiener Rathauses ihre Aufnahmen zu dem neuesten österreichischen Filmwerk. Heute verwandelte sich der Steinerne Saal mit seinem prächtigen Gewölbe für einige Stunden in ein Atelier, in dem sich eine große Zahl bekannter Schauspieler in ihren bunten Kostümen aus der Zeit der Sezession bewegte. Der neue Film, in dem unter anderem auch Alfred Neugebauer und Erika Berghöfer spielen, schildert die Lebensgeschichte eines Arztes. Sein Titel steht noch nicht fest.

Ein Erholungsheim für Naziopfer

=====

In der Nähe der bekannten Lungenheilstätte Grimmenstein, in Hohegg, befindet sich ⁱⁿlandschaftlich schöner und ruhiger Umgebung ein Erholungsheim, das die Stadt Wien, von der "Volkssolidarität" übernommen hat. Das Heim, das im Krieg ein Luftwaffenlazarett gewesen ist, beherbergt gegenwärtig rund 70 Männer und Frauen die lange Zeit im KZ waren und in 850 m Höhe bei zureichender Verpflegung die Folgen ihrer schweren Haftzeit überwinden sollen. Die Pfleglinge in Hohegg, die durch den Magistrat ausgewählt werden, erhalten die Verpflegung eines Schwerarbeiters und bekommen außerdem täglich Vollmilch. So sind bei einem dreiwöchigen Kuraufenthalt durchschnittlich Gewichtszunahmen von 5 kg zu verzeichnen.

Unangesagt besuchten gestern nachmittag Bürgermeister Dr. h.c. Körner und Vizebürgermeister Honay das Heim, um sich über seine Führung und das Wohlbefinden seiner Gäste zu informieren. Sie wurden von den Pfleglingen herzlich begrüßt und besichtigten alle Einrichtungen des vorbildlich geleiteten Heimes.

Anschliessend besuchten der Bürgermeister und der Vizebürgermeister den langjährigen früheren Vizebürgermeister Emmerling, der sich in Aspang zur Erholung befindet. Vizebürgermeister Emmerling, der im 78. Lebensjahr steht, hätte im Jahre 1945 die Funktion des Bürgermeisters übernehmen sollen. Er konnte aber wegen seiner Krankheit dieser Aufforderung nicht entsprechen.

Morgen feierliche Eröffnung der Plakatausstellung
=====

Mit der morgigen Eröffnung der "Internationalen Plakatausstellung 1948" beginnt nach der Sommerpause in den Wiener Ausstellungsräumen neues Leben. Diese erste Kunstveranstaltung, an der die Stadt Wien neben vielen ausländischen Exponaten sehr stark vertreten ist, steht unter Ehrenschutz des Bürgermeisters Körner und wird einen sehr feierlichen Auftakt haben. Der Bürgermeister wird mit Stadtrat Dr. Matejka und den Professoren Stemolak und Slama den Eröffnungsakt diesmal vor dem Künstlerhaus vornehmen, um einer grösseren Anzahl von Besuchern die Teilnahme zu ermöglichen. Darum wurde auch der Beginn der Veranstaltung in die späten Nachmittagsstunden - 18 Uhr - verlegt. Im Rahmen der Eröffnung wird auch die Kapelle der Wiener Berufsfeuerwehr unter Leitung des Musikdirektors Otto Wacek ein Platzkonzert veranstalten.

Rückkehr eines Kindertransportes
=====

Alle Wiener Kinder, die am 2. Juni mit dem Transport des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe, in die Schweiz gefahren sind, kommen Dienstag, den 24. August nach Wien zurück. Die Kinder müssen um 15.30 Uhr vom Franz Josefs-Bahnhof abgeholt werden.

UNICEF hilft Tuberkulose bekämpfen
=====

Der amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, empfing heute den Delegierten der UNICEF Dr. Neumüller und den Leiter des Volksgesundheitsamtes Professor Dr. Reuter. Beide Herren berichteten über die von der UNICEF geplanten Hilfsaktionen für Österreich und besonders für die Stadt Wien. Diese werden sich hauptsächlich auf die Tuberkulosenbekämpfung und den Ausbau der Calmette-Schutzimpfungen und Reihenuntersuchungen beziehen.

Vizebürgermeister Weinberger sagte seine volle Unterstützung auch bei der Überwindung noch vorhandener Schwierigkeiten zu und dankte dem Vertreter der UNICEF, der auch das Schwedische Rote Kreuz repräsentiert, für das große Interesse an der Wiener Volksgesundheit.

Linie 5 wieder in zwei Teilen
=====

Ab Montag, den 23. August, wird die Linie 5 wegen des Kanalbaues in der Alserbachstraße beim Althanplatz während der Bauzeit wieder in zwei Teilen verkehren. Auf der einen Teilstrecke verkehren die ersten und letzten Züge ab Althanplatz nach Mariahilf um 5.34 Uhr und um 21.03 Uhr; bis zur Josefstädter Straße verkehrt der letzte Zug um 23.15 Uhr. Ab Mariahilf zum Althanplatz verkehren die ersten und letzten Züge um 5.06 Uhr und 20.26 Uhr; von der Josefstädter Straße fährt der letzte Zug um 23.33 Uhr. Auf der anderen Teilstrecke fahren die ersten und letzten Züge von der Friedensbrücke zur Buschschleife um 5.31 Uhr und 22.46 Uhr und von der Buschschleife im Volkssprater zur Friedensbrücke um 5.28 Uhr und 23.00 Uhr. In den Frühstunden verkehren die Züge bis zur Brücke der Roten Armee, Bäderschleife, und zurück. Der erste Zug fährt von dort um 5.22 Uhr. Der letzte Zug der Linie 5 von der Friedensbrücke bis zum Wallensteinplatz fährt um 23.15 Uhr.

Die Linie 31/5 wird auf die Dauer der Unterbrechung der Linie 5 eingestellt. Das Umsteigen zwischen den Teilstrecken der Linie 5 ist selbstverständlich erlaubt.

Die Gemeinde stellt neuerlich Ärzte an
=====

Wie schon vor drei Monaten werden in verschiedenen Wiener städtischen Krankenanstalten wieder mehrere Assistentenstellen vergeben. Im Krankenhaus der Stadt Wien, Lainz, ist eine Assistentenstelle an der Abteilung für tuberkulose Erkrankungen, im Kaiserin Elisabeth-Spital eine Assistentenstelle an der chirurgischen Abteilung und in der Krankenanstalt

Rudolfsstiftung sind zwei Assistentenstellen an der II. chirurgischen Abteilung ausgeschrieben. Die Bezüge eines Assistenten betragen derzeit mit allen Teuerungszuschlägen monatlich 802 Schilling. Bewerbungsgesuche müssen mit den entsprechenden Personaldokumenten, mit einer kurzen Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen bis spätestens 5. September bei der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, Wien I., Gonzagagasse 23, abgegeben werden.

Bewerber, die bereits in einer Wiener städtischen Kranken- oder Wohlfahrtsanstalt bedienstet sind, müssen ihr Gesuch im Dienstweg vorlegen. Nähere Auskünfte erteilt die Magistratsabteilung 17.

Delegierter des Amerikanischen Roten Kreuzes

bei Bürgermeister Körner

Der Delegierte des Amerikanischen Roten Kreuzes J. R. Colton, der sich gegenwärtig auf einer Europareise befindet, ist vor wenigen Tagen in Wien eingetroffen und wurde heute nachmittag von Bürgermeister Dr.h.c. Körner im Rathaus empfangen. In seiner Begleitung befanden sich der Präsident des Landesverbandes des Roten Kreuzes für Wien und Niederösterreich Mitlöhner und der Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz Ing. Hickmann. Mr. Colton studiert in Österreich wie auch in anderen europäischen Ländern weitere Betätigungsmöglichkeiten für das Rote Kreuz. Der amerikanische Delegierte wird von Wien aus nach Dänemark und Norwegen weiterreisen.

Ausgabe der Fleischverbilligungsscheine
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

In Wien wird mit der Ausgabe der Fleischverbilligungsscheine Dienstag, den 24. August, begonnen. Die Ausgabe erfolgt nach den Anfangsbuchstaben des Familiennamens, und zwar am 24. für A bis B, am 25. für C bis F, am 26. für G bis H, am 27. für I bis K, am 28. für L, am 30. für M bis O, am 31. für P bis R, am 1. für S und am 2. für T bis Z.

Im Interesse einer raschen Parteienabfertigung sind die Ausgabetermine einzuhalten. Ausgabezeit am Samstag, dem 28., von 8 bis 12 Uhr, an den übrigen Tagen von 8 bis 15.30 Uhr.

Bei Überreichung der Anträge sind vorzulegen: der Meldezettel und der Identitätsausweis oder ein Personaldokument des Haushaltungsvorstandes sowie die Lebensmittel- und Zusatzkarten von allen auf dem Antrag angeführten Personen. Die Karten müssen mit Namen und Adresse beschriftet sein.

Wie muss das Antragsformular ausgefüllt werden?

Anträge werden nur dann entgegengenommen, wenn das monatliche Bruttoeinkommen der Familienangehörigen 1000 Schilling nicht übersteigt. Wer als Familienangehöriger betrachtet wird, ist in einer Fussnote des Antragformulares angegeben. In dieser Aufstellung ist jedoch die letzte Zeile "die Eltern (Grosseltern)" zu streichen. Der Antrag ist in zweifacher Ausfertigung zu stellen (in Wien haben sämtliche Haushaltungen Antragsformulare erhalten). Mit der Unterschrift des Haushaltungsvorstandes wird die Richtigkeit der Angaben bestätigt. Die Frist von 6 Wochen für die Beibringung einer Bestätigung über die Höhe des Einkommens läuft ab 6. September.

Als Bruttoeinkommen gilt das gesamte Einkommen der Familienangehörigen ohne Abzüge. Regelmässiges Nebeneinkommen zählt mit. Überstundenentlohnung bleibt ausser Betracht.

Personen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben, aber nicht zu den im Antragformular bezeichneten Personenkreis gehören, können bei Zutreffen der sonstigen Voraussetzungen für sich einen eigenen Antrag auf Ausfolgung von Fleischverbilligungs-

19. August 1948

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1144

scheinen stellen. Es können daher zum Beispiel Eltern eines Haushaltsvorstandes, in dessen Familiengemeinschaft sie leben, oder im Haushalt ständig lebende Pflegepersonen oder Hausangestellte usw. eigene Anträge ausfüllen. Wenn der Haushaltsvorstand vorübergehend abgemeldet ist, so kann die Ehegattin die Fleischverbilligungsscheine beantragen.

In der Regel werden die Verbilligungsscheine von der zuständigen Kartenstelle ausgegeben. Wenn die Ausgabe in der Kartenstelle nicht möglich ist, wird die Ausgabestelle in einem Anschlag bei der Kartenstelle bekanntgegeben.

Obst für Kinder und Jugendliche

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf Abschnitt 455 des Gemüsebezugsausweises erhalten Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren ein halbes Kilo ausländisches Obst nach Massgabe der Anlieferung. Anspruch auf eine bestimmte Sorte besteht nicht. Der Abschnitt 474 wird nur mehr bis Mittwoch, den 25. August, eingelöst.
